

Drei mal Osterlicht

Die Lichtsymbolik in der Osternacht

Wer schon einmal eine Osternacht besucht hat, weiß, dass in dieser freien Gottesdienstform die Feier des Lichts im Mittelpunkt steht. Während draußen die Nacht sich zum Tag wandelt inszenieren wir in der Kirche den Einzug des Lichts in die Dunkelheit. Osterfeuer, Osterkerze und Ostersonne spielen eine besondere Rolle in diesem Gottesdienst. Die einzelnen Lichtelemente können dabei verschieden gedeutet werden:



Osterfeuer vor der Kirche

Das Osterfeuer
Oft beginnt eine Osternachtsfeier am Osterfeuer vor der Kirche. Wer nachts wach ist und auf den Morgen wartet, zündet gerne ein Feuer an, um sich zu wärmen. So haben es vermutlich auch die Soldaten getan, die Jesu Grab bewacht haben. Doch mit dem Osterfeuer, das vor der Kirche brennt, erinnern wir uns auch an die göttlichen Heilstaten, die Gott schon vor Jesus für die Menschen und sein Volk getan hat: Mit der Schaffung des Lichts begann das Leben auf der Erde. Auch sich selbst hat Gott im Licht offenbart. Zu Mose redete er aus einem brennenden Dornbusch heraus und versprach ihm: Ich will mein Volk aus der Not erretten.



Ostersonne

Die Osterkerze
Am Licht des Osterfeuers, das uns an Gott den Schöpfer erinnert, zünden wir die Osterkerze an. Wir tragen sie in die dunkle Kirche, die für uns das dunkle Grab symbolisiert. Wir sehen und hören: „Christus ist das Licht“. Die Ostergeschichte erzählt: Gott hat ihn aus dem Dunkel des Todes auf-erweckt. Zum Zeichen der Kraft Gottes, die den Tod überwindet, brennt die Osterkerze das ganze Jahr über in den Gottesdiensten. Ihr Licht scheint auch in unsere Gräber, kann auch unsere Finsternis von Leid und Trauer hell machen. Wir zünden eigene Kerzen an der Osterkerze an, holen ihr Licht in unser Leben.

Die Ostersonne
„Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging,“ beginnt Markus die Ostergeschichte. Die aufgehende Sonne bescheint das leere Grab und wird für die Frauen zum Licht der Freude und neuen Hoffnung. Die Trauer über den toten Jesus verblasst und weicht neuem Lebensmut. Sie spüren: ihre Geschichte mit Jesus geht weiter, sie gehen hinaus und erzählen davon. Auch wir gehen aus der Kirche hinaus, hinein in einen neuen Tag. Und wer mag, lässt das Erlebnis der Osternacht ausklingen mit einem gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus. Auch in diesem Jahr feiern wir wieder Osternacht, am Ostersonntag, 21. April, um 5 Uhr. Ihre Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Ostern in Auferstehung

Gründonnerstag, 18. April, 19.30 Uhr
Tischabendmahl in der Kirche mit Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern

Karfreitag, 19. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz

Ostern, 21. April, 5 Uhr
Osternacht mit Lichtfeier und Osterfrühstück

Ostern, 21. April, 9.30 Uhr
Festgottesdienst am Ostermorgen

Ostermontag, 22. April, 9.30 Uhr
Miteinandergottesdienst für Menschen von 4-99 Jahren mit Osterfeuer und Osterkerzen und anschließender Spielaktion im Stadtpark



Osterkerze

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Heike Mohr
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 und 14-16 Uhr
Mittwoch: 9 - 11 Uhr
Donnerstag: 15-17 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Fürth

IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480
BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel.: 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7;
Tel.: 0176/ 231 864 42

Kantorinnen Sirka Schwartz-Uppendieck, Tel.: 70 92 01 und **Ingeborg Schilfarth**, Tel.: 746 78 24

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50
Werner Fensel (Stellvertreter)

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73
mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de
Leitung Kinderhort: Barbara Oedt
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024
mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchenplatz 2, Tel.: 77 20 69
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

kurz und bündig

Club 60

Mittwoch, 10. April, 14. 30 Uhr
Die methodistische Gemeinde in Fürth
Pastor Robert Hoffmann

Mittwoch, 24. April, 14.30 Uhr
„Und Gott sprach“- Auch heute noch?
Von alten und neuen Propheten
Pfrin. Irene Stooß-Heinzel, Evangelisches
Bildungswerk

Grüne Scheune St. Michael, Kirchenplatz

Mittwoch, 24. April

Offener Gesprächskreis für Frauen

„Von Zeit und Ewigkeit“ - spirituelle Führung
durch den Fürther Stadtpark
19.00 Uhr Treffpunkt: Kirchentür der
Auferstehungskirche

Osterfeuer und Osterlicht

Miteinandergottesdienst am Ostermontag
für Menschen von 4-99 Jahren
Es war noch früh am Morgen, als die Frauen
zum Grab Jesu gingen, um ihrem Freund ein
letztes Mal etwas Gutes zu tun. Vor dem
Grab hatten Wachen ein Feuer angezündet ..
Was die Soldaten am Grab erleben, wie die
Geschichte weiterging und wie aus dem
Osterfeuer das Osterlicht wurde, können
Klein und Groß im Miteinandergottesdienst
am Ostermontag erleben.
Nach dem Gottesdienst gibt es eine kleine
Spielaktion im Stadtpark.

Osterfrühstück

Nach der Osternacht am Ostersonntag wird
es wieder ein gemeinsames Osterfrühstück
geben. Kuchen und andere Spenden fürs
Büffet sind herzlich willkommen.
Bitte im Pfarramt unter 749 99 00 Bescheid
sagen.

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat sich ausführlich
mit dem Taufkonzept in unserer Kirchen-
gemeinde beschäftigt. Die Taufe als Sakra-
ment hat einen wichtigen Stellenwert in der
Gemeinde, Familien, die ihre Kinder bei uns
taufen lassen sollen sich in der Gemeinde
willkommen fühlen:

Tauftermine werden möglichst nach den
Wünschen der Familien festgelegt und fin-
den in der Regel während oder nach dem
Hauptgottesdienst am Sonntag statt, ge-
legentlich auch Samstag nachmittags.

Die Familien sind eingeladen, bei der Gestal-
tung der Taufe mitzuwirken, zum Beispiel bei
der Auswahl der Lieder, der musikalischen
Gestaltung, beim Lesen von Texten oder
Segenswünschen oder Fürbitten für den
Täufling

Als Taufgeschenk bekommen die Tauffa-
milien ab diesem Jahr eine Mappe über-
reicht, dasneben den Taufunterlagen auch
ein Büchlein mit Kindergebeten sowie eine
Kinderbibel enthält.

**FLASCHNEREI BÄDER
HEIZUNGEN**

**Herde: Gas, Elektro
Geschirrspüler
Waschmaschinen
Kühl-, Gefriergeräte**



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

Der Dienst für die ganze Gemeinde

Berufe und Tätigkeiten in der Kirchengemeinde: der Mesner

„Und sie sollen den Dienst für ihn und den Dienst für die ganze Gemeinde versehen vor dem Zelt der Begegnung, um die Arbeit der Wohnung zu verrichten; und sie sollen alle Geräte des Zeltes der Begegnung in Ordnung halten...“

Das Zelt der Begegnung in Ordnung halten und den Dienst für ihn und die ganze Gemeinde versehen, eine wunderschöne Beschreibung der Aufgabe des Mesners einer Kirchengemeinde, so zu finden in 4. Mose 3.

Schon früh also zeigte sich, dass ohne einen Helfer im Gotteshaus, im Pfarrdienst und in der Gemeinde nicht auszukommen war. Vom Dienst der evangelischen Kirchner kann allerdings erst nach der Reformationszeit, also nach dem sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert die Rede sein.

Der Mesner, Kirchenwart, Kirchner, Küster - eine einheitliche Berufsbezeichnung existiert nicht, jede Landeskirche hat eigene Bezeichnungen - sorgt durch seinen Dienst für die äußeren Voraussetzungen des gottesdienstlichen Lebens einer Kirchengemeinde.

Obwohl ein Großteil seiner oder ihrer Aufgaben also technischen und organisatorischen Charakter hat, kann die Tätigkeit nicht sinnvoll ausgeübt werden ohne das Wissen um seine geistlichen und kulturellen Bezüge. Durch seine Präsenz in den Gebäuden und Anlagen der Kirchengemeinde - „den Zelten“ - ist er Ansprechpartner für Besucher, Gäste und Gemeindeglieder. Er gibt Auskunft, er organisiert, er repariert, und gelegentlich steht er auch auf dem Altar...

Für die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppen und Kreisen, den

Besuchern und Gästen und Teilnehmern der Gottesdienste ist gute Kontaktfähigkeit eine wichtige Voraussetzung. Dazu gehören dem Dienst entsprechende Umgangsformen wie Hilfsbereitschaft, Einfühlungsvermögen und Urteilskraft. Außerdem ist Entscheidungsfähigkeit im Rahmen der Aufgabenübertragung und selbstständiges Arbeiten unverzichtbar.



Stoffprobe für das neue Fastentuch auf dem Altar

Für eine Anstellung als Mesner ist eine abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung. Darüber hinaus wird er in Lehrgängen über die praktischen, geistlichen und theologischen Bezüge seines Dienstes unterrichtet.

Der Dienst in und um die Kirche ist alles in allem eine umfassende Aufgabenstellung, die wesentlich über das Läuten der Glocken und die Sorge für gute Ordnung während des Gottesdienstes hinausgeht.

Klaus Thumer

kirchenmusik

Konzerte

Samstag, 6. April, 18 Uhr

Orgel-Kreuzweg in St. Paul

Zum Abschluss der Konzertreihe „Musik zur Passion“ spielt Sirka Schwartz-Uppendieck die Uraufführung der Orgelkomposition „Kreuzweg“ von Dorothea Hofmann. Dazu gibt es Bilder aus dem Buch „Kreuzungen. Lichtpunkte“ von Michael Herrschel. Der Eintritt ist frei.

Gottesdienste

Palmsonntag, 14. April, 9.30 Uhr

„Finsternis über dem Land“

Auferstehungskirche
Chorgottesdienst mit der Motette „Tenebrae factae sunt“ von Francis Poulenc
Predigt: Irene Stooß-Heinzl
Am Gründonnerstag, 18.4. erklingt um 19.00 Uhr in St. Michael die vierte Motette (Tristis est anima mea)
Fränkische Kantorei
Ingeborg Schilffarth (Leitung und Orgel)

Palmsonntag, 14. April, 10 Uhr

Kreuzweg-Gottesdienst

Sankt Paul
Predigt: Martin Adel
Musik: Auszüge aus dem „Kreuzweg“ von D. Hofmann mit Sirka Schwartz-Uppendieck

Ostersonntag, 21.4., 9.30 Uhr

Gottesdienst mit festlicher Orgelmusik und Sologesang

Auferstehungskirche
Werke von J.S. Bach, Barbara Heß, Sopran,
Ingeborg Schilffarth, Orgel

Proben

Liturgischer Chor

Do, 18.04., 18.00 Uhr, Gemeindesaal
Do, 18.04., 19.30 Uhr, Gottesdienst

Posaunenchor

Montag, 19.00 - 20.30 Uhr



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael

Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Kontakt: Pfrin. Irene Stooß-Heinzel,
Tel.: 77 01 51

Frauenkreis

Mittwoch (monatlich)
(Termin und Programm siehe S. 6)

Flötenkreis

Kontakt: Pfrin. Irene Stooß-Heinzel

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 59plus):
Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)
Kontakt: Pfr. Wolfgang Vieweg

Gymnastikgruppen für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10 - 11 Uhr
Gemeindehaus
Info: Monika Reichel, Tel: 77 40 99

Nordic Walking

Donnerstag, 9 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche
Info: Dagmar Maier, Tel: 74 65 09

Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring, Tel: 689 77 84

impressum

Auflage: 1900 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer

gottesdienste

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr
Passionsandacht: Liebe und Gerechtigkeit

7. April, Judika

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

Mittwoch, 9. April, 19.30 Uhr

Passionsandacht: Heute

14. April, Palmarum

9.30 Uhr Themengottesdienst zur Passion
mit Musik von Poulenc
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Ingeborg Schilffarth
und Fränkische Kantorei

18. April, Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl
(Wein)
Pfarrerin i.E. Julia Zeilmann

19. April, Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

21. April, Ostern

5 Uhr **Osternacht** mit Licht- und Mahlfeier
(Wein) u. anschließendem Osterfrühstück
Pfarrer Wolfgang Vieweg

9.30 Uhr **Festgottesdienst** mit Abendmahl
(Traubensaft)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Ingeborg Schilffarth

22. April, Ostermontag

9.30 Uhr Miteinandergottesdienst mit Os-
terfeuer u. anschließender Spielaktion
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel und Team

28. April, Quasimodogeniti

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg/ Dekan Jörg
Sichelstiel

5. Mai, Misericordias Domini

9.30 Uhr Theatergottesdienst „Für immer
schön“ in Zusammenarbeit mit dem Stadt-
theater Fürth
Pfarrer Wolfgang Vieweg

bildungswerk

Donnerstag, 11. April, 19.30 Uhr

Roboter in der Pflege

**Willkommene Hilfe oder Entmensch-
lichung?**

Um den steigenden Versorgungsbedarf
im Gesundheitsbereich zu sichern, wird
zunehmend auch auf den Einsatz von
Robotik gesetzt. Dieser Vormarsch der
Maschinen weckt zugleich Hoffnungen
und Befürchtungen.
Referentin: Christina Potschka, Universität
Bamberg
Ort: Café Caritasse, Königsstraße 112-114

Donnerstag, 4. Juli - Freitag, 5. Juli

Weimar - Kulturstadt Europas

Zweitagesfahrt

Führungen durch die Altstadt, Goethe-
wohnhaus, Herzogin Anna Malia-Biblio-
thek und anderes.
Ausführlicher Flyer und schriftliche
Anmeldung bis zum 14. April beim Evang.
Bildungswerk (74 57 43)